

## **Jahresbericht 2017 - Stadtkasse**

In der Stadtkasse erfolgt die komplette Zahlungsabwicklung für die Stadt Schortens.

Dazu gehören neben dem Verbuchen von Geldeingängen aus Überweisungen, Bareinzahlungen, EC-Karten- und Scheck-Zahlungen auch wöchentliche SEPA-Lastschriftläufe mit ihrer Vor- und Nachbereitung sowie das Verbuchen von Barauszahlungen und tägliche Überweisungsläufe unter Berücksichtigung der jeweiligen Zahlungsfristen.

Tägliche Abschlüsse der Barkasse und der diversen Konten garantieren Kassensicherheit.

Die Erteilung von Auskünften an BürgerInnen und Institutionen gehört ebenso zum Aufgabenspektrum der MitarbeiterInnen der Stadtkasse wie auch die Durchführung der wöchentlichen Mahnverfahren, das Niederschlagungswesen, die SEPA-Mandatsverwaltung und die umfangreiche Bearbeitung des Zahlungsverkehrs und der Vorschussskonten der Asylbewerberleistungen mit dem Landkreis und dem Jobcenter Friesland.

Im Bereich des Buchungswesens werden Auszahlungs- und Annahmeanordnungen gebucht, ferner Sammelanordnungen, Umbuchungen, Ausbuchungen, Stornierungen und die unterjährige Bereinigung der Kleinbeträge gemäß Landeshaushaltsordnung.

Die Sachbearbeitung der Insolvenz- und Zwangsversteigerungsverfahren, die Liquiditätsplanung und Kassenkreditaufnahme, das Schnittstellenwesen (Transfer von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Fremdverfahren und deren Weiterverarbeitung), die Programmoptimierung von SAP und SFirm (Online-Banking) im Bereich Kasse und avviso im Bereich Vollstreckung, die Bankkontenverwaltung der Kernverwaltung, der Einrichtungen, Schulen und Kindergärten, die Prüfung der derzeit 33 Nebenkassen und das Freigabewesen obliegt der Kassenleitung.

Die Stadtkasse als Vollstreckungsbehörde setzt sowohl eigene Forderungen als auch Forderungen von amtshilfeersuchenden Behörden und Institutionen (z. B. IHK, Handwerkskammer, Wasser- und Bodenverbände, Zweckverbände, Kirchenverwaltungen, Abwasserverbände) auch im förmlichen Verwaltungsvollstreckungsverfahren nach erfolgloser Mahnung und Vollstreckungsankündigung durch. Hier umfasst die Sachbearbeitung die Zahlungsaufforderungen an säumige SchuldnerInnen, persönliche Gespräche, Beratungen und Klärungen von Sachverhalten mit BürgerInnen, ersuchenden Behörden und Kollegen/Innen innerhalb der Verwaltung, Ratenzahlungsvereinbarungen, Abnahme der freiwilligen Vermögensauskunft, Konten-, Lohn- und Mietpfändungen ggf. inkl. Herabsetzungs-, Nichtberücksichtigungs- und Hinzurechnungsverfügungen, im Rahmen der Sachaufklärung die Informationsbeschaffung durch Abfragen bei der Deutschen Rentenversicherung, dem Bundeszentralamt für Steuern und dem zentralen Vollstreckungsgericht in Goslar.

Seit Oktober 2016 erfolgt die komplette Abwicklung der vollstreckungsrelevanten Forderungen einschließlich der Erzeugung von Auszahlungsanordnungen, Teilen der Sachaufklärung und die Formularbearbeitung und -verwaltung über das Programm avviso mit einer dynamischen Schnittstelle zu SAP.

Die Einführung des neuen Vollstreckungsprogramms wurde zum Anlass genommen, die komplette Ablauforganisation des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens umzustellen und effizienter zu gestalten, um eine höhere Beitreibungsquote erzielen und somit auch die langfristig offenen Posten deutlich mindern zu können.

Regelmäßige Schulungen und Fortbildungen der MitarbeiterInnen der Stadtkasse gewährleisten die qualifizierte Sachbearbeitung sowie EDV- und Rechtssicherheit.

In den nachfolgenden Übersichten wird die jeweilige Entwicklung über einen Zeitraum von vier Jahren dargestellt.

## 1. Buchungs- und Anordnungswesen

Annahme- und Auszahlungsbuchungen			
2017	2016	2015	2014
<b>1.102</b>	1.672	3.437	10.707

Abnahme ab 2015 aufgrund der Umstellung auf die dezentralen Buchungsstellen.

Umbuchungen			
2017	2016	2015	2014
<b>727</b>	270	373	537

Zunahme in 2017 aufgrund umfangreicher Bilanzbuchungen.

Stornierungen/Ausbuchungen			
2017	2016	2015	2014
<b>1.894</b>	1.657	1.398	1.111

Stetige Zunahme durch vorbereitende Jahresabschlussarbeiten (hier: Bereinigung der Kleinstbeträge)

Eingespielte Anordnungen aus Fremdverfahren			
2017	2016	2015	2014
<b>19.014</b>	18.168	9.042	2.671

Deutliche Zunahme durch die Einführung von Kidkita im August 2014 und der MESO-Gebührenkassen Ende 2015.

Freigabe von Anordnungen			
2017	2016	2015	2014
<b>28.440</b>	26.339	19.335	12.252

Zunahme aufgrund der Einführung der Fremdverfahren Kidkita und MESO-Gebührenkasse.

Manuelle Verbuchung von Zahlungen aus der Klärungsliste			
2017	2016	2015	2014
<b>12.318</b>	14.520	14.459	10.000

Anstieg ab 2014 aufgrund der Einführung des Eigenbetriebes Stadtentwässerung. Rückgang in 2017 aufgrund vermehrter SEPA-Lastschriftmandate.

Buchungen auf Allgemeine Anordnungen			
2017	2016	2015	2014
<b>2.340</b>	462	1.303	1.430

Zunahme in 2017, da von den Fachbereichen wieder vermehrt die Bebuchung von Sammlern gewünscht wurde.

## 2. Kassenwesen/SEPA

Umsatzvolumen der Barkasse in €			
2017	2016	2015	2014
<b>417.752,30</b>	511.274,26	510.240,42	468.707,35

Zunahme in 2015, aufgrund der Barauszahlungen an Asylbewerber. Rückgang in 2017 aufgrund vermehrter Überweisungen der Asyilleistungen und der Zunahme von SEPA-Lastschriftmandaten.

Buchungen in der Barkasse			
2017	2016	2015	2014
<b>1.629</b>	1.698	1.935	1.933

Bearbeitung der SEPA-Mandate			
2017	2016	2015	2014
<b>8.610</b>	2.095	1.794	7.123

Zunahme in 2017, da die Bürger vermehrt das Lastschriftverfahren wählen. Seit dem kam es aber auch häufiger zu Rücklastschriften, welche jeweils manuell gebucht und bearbeitet werden müssen. Zudem müssen Mandate, die 36 Monate keine Verwendung fanden, gelöscht werden.

### 3. Mahnverfahren

Mahnungen und Vollstreckungsankündigungen			
2017	2016	2015	2014
<b>6.897</b>	6.740	6.370	6.980

### 4. Vollstreckungswesen/Amtshilfeersuchen

Vollstreckungsfälle eigene			
2017	2016	2015	2014
<b>1.109</b>	1.031	1.052	1.035

Amtshilfeersuchen fremder Behörden			
2017	2016	2015	2014
<b>852</b>	835	725	673

Vollstreckungserfolg insgesamt in €			
2017	2016	2015	2014
<b>294.747,45</b>	103.289,52	91.605,76	106.043,69

Deutliche Zunahme aufgrund der Umstellung der Ablauforganisation des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens.

zu überwachende Ratenpläne			
2017	2016	2015	2014
<b>343</b>	273	159	49

Stetige Zunahme, da viele BürgerInnen die fälligen Beträge nicht mehr in einer Summe begleichen können.

### 5. Niederschlagungen/Erlasse

niedergeschlagene Beträge insgesamt in €			
2017	2016	2015	2014
<b>869.584,42</b>	869.584,42	856.468,93	891.822,16

Zugänge zur Niederschlagung in €			
2017	2016	2015	2014
<b>0,00</b>	37.842,07	10.987,07	15.736,72

Abgänge aus der Niederschlagung in €			
2017	2016	2015	2014
<b>1.044,00</b>	24.726,58	46.340,30	108.314,30

Erlasse in €			
2017	2016	2015	2014
<b>18.719,18</b>	26.397,71	66.723,02	65.872,04

Der überwiegende Teil der Erlasse wird aufgrund beschlossener Restschuldbefreiungen der Gerichte ausgesprochen.

## 6. Offene Posten zum Bilanzstichtag

offene Forderungen			
2017	2016	2015	2014
<b>1.218.332,99 €</b>	1.439.157,21 €	378.769,17 €	594.238,17 €

2016 u. 2017 jeweils hohe Gewerbesteuerforderungen zum Jahresende, die erst im Folgejahr beglichen wurden.

offene Verbindlichkeiten			
2017	2016	2015	2014
<b>1.148.783,41 €</b>	1.114.399,97 €	382.103,72 €	1.211.177,02 €

2014, 2016 u. 2017 Buchung hoher Ausgangsrechnungen zum Jahresende, die erst im Folgejahr ausgezahlt wurden.

SALDO			
2017	2016	2015	2014
<b>69.549,58 €</b>	324.757,24 €	-3.334,55 €	-616.938,85 €

## 7. Liquidität

Durchschnittliche Kassenkreditaufnahme			
2017	2016	2015	2014
<b>1.900.000,00 €</b>	<b>2.450.000,00 €</b>	<b>2.658.333,33 €</b>	<b>2.233.333,33 €</b>

Abnahme in 2017 aufgrund verbesserter Einnahmesituation.

Durchschnittlicher Zinssatz der aufgenommenen Kassenkredite			
2017	2016	2015	2014
<b>-0,130%</b>	0,015%	0,065%	0,264%

Aufgrund durchgängiger Negativzinsen in 2017 konnte ein Zinsertrag erwirtschaftet werden (Verwahrentgelt).

## 8. Insolvenzen

gesichtete Insolvenzbekanntmachungen des Insolvenzgerichts Wilhelmshaven			
2017	2016	2015	2014
<b>7.180</b>	7.070	7.228	7.524

bearbeitete Insolvenzbekanntmachungen Schortenser Bürgerinnen			
2017	2016	2015	2014
<b>520</b>	518	496	519